

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Christian Grascha, Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns und Björn Försterling
(FDP)

Internationalisierung der niedersächsischen Hochschulen

Anfrage der Abgeordneten Christian Grascha, Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 27.03.2019

Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration stellt in seiner Studie „Dem demografischen Wandel entgegen. Wie schrumpfende Hochschulstandorte internationale Studierende gewinnen und halten“ die Möglichkeiten dar, wie einige Hochschulstandorte in Deutschland zurückgehende Studierendenzahlen durch das verstärkte Gewinnen von Studierenden aus dem Ausland ausgleichen.

Unter anderem vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels auch in Niedersachsen sind die Hochschulen auch in Niedersachsen schon länger gehalten, vermehrte Anstrengungen zur Internationalisierung vorzunehmen. Im Unterschied zu anderen Bundesländern ergibt die Studie für Niedersachsen einen Zuwachs internationaler Studierender an schrumpfenden Hochschulstandorten von einem Prozent.

1. Die Studie benennt drei Studienstandorte in Niedersachsen, die als schrumpfend eingestuft werden. Sieht die Landesregierung für diese Standorte eine Chance, den Rückgang der Studierendenzahl durch Anwerbung von Studierenden aus dem Ausland auszugleichen?
2. Welche Unterstützung erfahren die Hochschulen im Land Niedersachsen bei der Umsetzung ihrer Internationalisierungsstrategien?
3. Welche Probleme melden die Hochschulen bei der Umsetzung dieser Strategien?